

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **7 (1947-1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RÄTSEL

Vorbemerkung der Redaktion: Wir eröffnen heute eine Rätsel-ecke. Kollege Jakob Brenn, Stürvis, hat uns auf Wunsch eine grössere Anzahl Denkaufgaben für die verschiedenen Unterrichtszweige verfasst. Er ist Fachmann auf diesem Gebiet, hat er doch 3 Jahre eine eigene Schweizer Rätsel Zeitung mit Erfolg herausgegeben. Die Aufgaben dürften zur Belebung des Unterrichtes allgemein willkommen sein. d.

Durch die Kreuzworträtsel ist das Interesse am Rätsellösen wieder lebendiger geworden. Die klassischen Rätselformen, wie Homonyme, Scharaden, Anagramme und andere literarische Rätsel, mit denen sich kein geringerer als Friedrich Schiller gelegentlich befasst hat, sind leider mehr und mehr in Vergessenheit geraten. Brentano, der auf diesem Gebiet ein Meister war, betrachtete das Rätsel als echte, schwere Kunst, die nach edler und formvoller Gestaltung verlangt. Das Rätsellösen erfordert konzentriertes, logisches Denken, Kombinations- und Assoziationsgabe, einen grossen Wortschatz und allgemeine Bildung. In einer Zeit, in der die wirtschaftlichen und politischen Probleme und Sorgen für uns alle grösstenteils unlösbare Rätsel sind, verwendet man den unbeschäftigten Scharfsinn gerne darauf, solche geistige Nüsse zu knacken. Jakob Brenn.

Schachbretträtsel (Schweizergeographie)

	A		T		R		N	
N		D		A		D		N
	I		M		N		A	
A		F		L		E		N
	P		R		N		E	
W		L		E		S		E
	C		L		E		E	
S		H		T		A		P
	C		W		N		E	

In die wagrechten Reihen kommen Wörter folgender Bedeutung:

1. Ortschaft im Kt. St. Gallen;
2. Schweiz. Halbkanton;
3. Tal im Kt. Bern;
4. Ortschaft im Kt. Zürich, auch im Aargau;
5. Ortschaft im Kt. Uri;
6. Schweizersee;
7. Ortschaft im Kt. Zürich;
8. Kurort bei Davos;
9. Ortschaft im Kt. Glarus.

Die Diagonale ergibt ein Winterfahrzeug.

Versteckrätsel

Grossvieh, Churwalden, Wildschwein, Sanität, Matterhon, Neuseeland.

Jedem dieser Wörter sind drei zusammenhängende Buchstaben zu entnehmen, die, aneinandergereiht, einen Schweizersee ergeben.

Zwei Silben

Wer nennt mir in Italien eine Stadt,

Die ein Schweizer Kantönli im Herzen hat?

A u f l ö s u n g e n in nächster Nummer.

Kreiskonferenzen

Konferenz:

Kantonsschule
Bergell
Bernina
Chur
Churwalden
Davos-Klosters
Disentis/ Mustèr
Heinzenberg-Domleschg
Herrschaft V Dörfer
Imboden
Ilanz
Lugnez
Mittelprätigau
Münstertal
Moesa
Oberengadin
Oberhalbstein
Obtasna
Rheinwald
Safien
Schams
Schanfigg
Unterhalbstein
Untert.-Remüs
Valendas-Versam
Vorderprätigau

Präsident:

Dr. Michel, Rektor, Chur
Gianotti Gianin, Sekundarlehrer, Stampa
Giuliani Benjamino, Poschiavo-Borgo
Derungs Jos., Lehrer, Chur
Hürsch Rob., Sek.-Lehrer, Churwalden
Michael Chr., Lehrer, Davos-Platz
Tuor Math., Lehrer, Compadials
Härtli Paul, Lehrer, Sils i. D.
Niederer Joh., Lehrer, Landquart
Dermond Jakob A., Lehrer, Rhäzüns
Semadeni Cla., Sekundarlehrer, Ilanz
Casaulta G., Sekundarlehrer, Villa
Issler Nik., Sekundarlehrer, Küblis
Gross Dumeni, Lehrer, Fuldera
Bornatico Dr. Remo, Sek.-Lehrer, Roveredo
Vazau Thomas, Lehrer, Champfèr
Sonder Paul, Lehrer, Mulegns
Mosca Men, Sekundarlehrer, Zernez
Allemann Paul, Lehrer, Medels i. Rh.
Zinsli Alex., Lehrer, Safien-Bäch
Mani Curo, Sekundarlehrer, Andeer
Oswald Hartmann, Lehrer, Arosa
Gruber Flurin, Lehrer, Lenzerheide
Stecher Jos., Sekundarlehrer, Tarasp
Calörtscher J. M., Lehrer, Valendas
Roffler Andr., Lehrer, Seewis-Pardisla

Ecke des Schulrates

Schuldauer, Schulbeginn, Schulschluss

Die gesetzliche Mindestschuldauer beträgt für Graubünden 26 Wochen bei 9 und 28 Wochen bei 8 Schuljahren. Es steht den Gemeinden frei, die Schulzeit angemessen zu verlängern und grössere Gemeindewesen haben schon verschiedentlich die sogenannte Jahresschule eingeführt. Die allgemeine Einführung der Jahresschule kommt für Graubünden mit Rücksicht auf die Landwirtschaft wohl nicht in Frage. Der Bauer ist eben auf die Hilfe der Kinder angewiesen. Dies war früher schon so, und heute ist es wegen Verknappung der Arbeitskräfte noch viel mehr der Fall.

Wenn nun die Schulzeit der Primarschule wegen den besonderen Verhältnisse kurz sein muss, so ist es richtig, dass sie gut ausgenützt wird. Nur wenn dies der Fall ist, kann das Ziel erreicht werden. Nun ist nicht zu umgehen, dass ein